

Inhalt

| | | |
|----|--|----|
| 00 | Bevor es losgeht | 06 |
| 01 | Wiedereinstiegsdrogen I: Die Rückkehr des Dunklen Ritters Ein Oberlehrer im Umhang geistert durch die Nacht, und die Polizei sperrt alle ein, die er gefesselt zurücklässt: Batman war so was von out – bis ein Comic ihn so durchgeknallt zeigte, wie er schon immer war. | 08 |
| 02 | Und dann war auf einmal Schluss mit lustig Fast alle von uns lesen als Kind Comics. Und das sogar gerne. Aber beinahe genauso viele von uns hören plötzlich auch wieder damit auf. Warum eigentlich? | 14 |
| 03 | Ein Sattelfest: Lucky Luke und seine Enkel Silberpfeil nervt? Buffalo Bill langweilt? Diese Comics stellen die Westernwelt auf den Kopf, zeigen den »lonesome cowboy« in anderem Licht – und sind manchmal nur neu, weil sie so alt sind. | 20 |
| 04 | Der rote Faden für den Blasenschwungel Hefte, Alben, Graphic Novels. So viele Regale, so viele Stapel. Superhelden. Cartoons. Mangas. Serien. Die (schw)erste Frage im Comicshop lautet: Wo fang ich an? Und wie? | 30 |
| 05 | Draufgänger, Dummköpfe, Drecksäcke Trendwende in der Unterwelt: Die besten Comic-Krimis sind elegant gestylt, eiskalt ausgehärtet oder ganz nah am Leben. Reporterdetektive sind was für Nostalgiker. Und onkelige Kommissare bleiben im Tatort. | 38 |
| 06 | Gefahrenquelle Schmutz und Schund Kaum etwas fürchten die Deutschen so sehr wie schlechte Bücher – und das bis in die jüngste Gegenwart. Die Folgen: Schwellenangst vor Comicshops und anhaltende Blasenschwäche. | 48 |
| 07 | Die echten Reporter ohne Grenzen Interviews, Berichte, Hintergründe: Immer mehr Comics nutzen die Mittel des Journalismus. Und die besten von ihnen beeindrucken mit Bildern, die keine Kamera der Welt liefern könnte. | 54 |
| 08 | Panel, Splash & Gutter: Begriffe für Blasendrescher Comics lesen ist leicht – über Comics reden erfordert manchmal ein bisschen Fachchinesisch. Was Sie davon wirklich wissen müssen – und was Sie gleich wieder vergessen können. | 62 |
| 09 | Ein Kryptonier mit jüdischen Wurzeln Satirisch, ironisch, oft auch bitter: Der mosaische Glaube war früh zentrales Element großer Comics – und ist es noch heute. Auch weil junge Juden die neunte Kunst zum Welterfolg machten. | 72 |
| 10 | Wiedereinstiegsdrogen II: Maus Anfang der 1980er-Jahre wagt Art Spiegelman Unerhörtes – er zeichnet den Holocaust. Mit Mäusen, Katzen, Hunden. Der Lohn des Risikos: Maus holt den Eisner Award, den Harvey Award, den Pulitzer-Preis. | 82 |
| 11 | Comeback der Angst Holen Sie schon mal Ihr altes Nachtlicht raus: Diese Comics finden neue Wege für das alte Grauen. Sie sind unheimlich romantisch. Unheimlich verstörend. Und manche sogar unheimlich niedlich. | 88 |
| 12 | Entdecken Sie die Möglichkeiten! Comics für Erwachsene wagen mehr. Extreme Farben, reduzierte Striche – oder sie mixen harmlose Optik mit brisantem Inhalt. So viel Auswahl war nie, doch manches schmeckt nicht beim ersten Mal. | 98 |

| | | |
|-----------|--|-----|
| 13 | Der kleine Nick surft jetzt bei YouPorn Tick, Trick und Track sind nervige Besserwisser? Diese Comics eröffnen Erwachsenen eine neue Kinderperspektive auf Gegenwart und Vergangenheit. Aber: Die neue Sicht ist alles andere als harmlos. | 108 |
| 14 | Wiedereinstiegsdrogen III: Ein Vertrag mit Gott Comics für gehobene Ansprüche gab es schon immer, aber erst 1978 setzte Will Eisner den passenden Namen dafür durch: Seine bittersüße Episodenerzählung wurde zur Mutter der Graphic Novels. | 118 |
| 15 | Exotik mit gewissen Extras Spanien ist langweilig, und in Ägypten waren Sie schon? Mit einem einfachen Trick erwecken Comics den Reiz der fernen Welten neu – und dazu brauchen Sie nicht mal ein Raumschiff. | 124 |
| 16 | Was steckt hinter der neuen Comic-Hoffnung? Der Hype um die Graphic Novel ist enorm – aber sind diese Storys tatsächlich anders? Sind sie womöglich besser? Sind sie überhaupt noch Comics? Was Sie über den Megatrend wirklich wissen müssen. | 134 |
| 17 | Prädikat hartbitter Der Tod kommt nicht immer als Mord, und nur wenige Menschen altern so lässig wie Miraculix. Comics greifen diese Themen auf, und je besser sie sind, desto mehr nutzen sie statt der Tränendrüse Härte und Witz. | 140 |
| 18 | Ganz großes Kino Schuld ist auch die Graphic Novel: Viele vergleichen Comics mit Büchern – und sind dann enttäuscht. Dabei ist eine andere Erzählform der »neunten Kunst« viel ähnlicher: die Traumfabrik des Films. | 150 |
| 19 | Nach einer wahren Begebenheit ... Das Leben schreibt die besten Geschichten, und die spannendsten davon liegen oft schon in der Vergangenheit. Comics bedienen sich an diesem Fundus gern – aber nicht alle können die Chance auch nutzen. | 158 |
| 20 | Die Sache mit den Mangas Man muss sie irgendwie anders lesen, und junge Fans kriegen offenbar nicht genug davon: Was ist eigentlich das Erfolgsgeheimnis hinter dem exotischen Comic-Importschlager aus Fernost? | 168 |
| 21 | Das Chaos mit den maskierten Rächern Superman und Batman taumeln heute durch unzählige Universen in die eigene Beliebigkeit: Gute Superheldencomics nutzen Lücken im Lebenslauf, Nebenfiguren – oder die Symbolkraft der Namenlosen. | 176 |
| 22 | »Ich hab keine Lust auf verfäulende Typen« Trotz seines Erfolgs der Serie Gung Ho: Gäbe es nur den deutschen Markt, käme Thomas von Kummant auf keinen grünen Zweig. Ein Gespräch über lukrative Nebenjobs, die Wertschätzung im Ausland und den verschlungenen Weg zum Comiczeichner. | 184 |
| 23 | Der gute, der schlechte und der hässliche ... Sex Vom Kribbeln im Bauch bis zum bitteren Alltag. Die kleinen Unsicherheiten und die großen Ängste. Die richtigen Worte, die passenden Bilder. Porno kann jeder, diese Comics können mehr. | 192 |
| 24 | Hunderte von Toten, Hunderte von Pfeilen Woran macht ein Kritiker fest, ob er einen Comic gut oder schlecht findet? Ist das nicht nur Geschmackssache? Als Albert Mitringers Band Requiem in der Post war, hab ich einfach mitgeschrieben. | 202 |
| 25 | Wirkt wie ein Buch – war mal ein Buch Comicversionen von Romanen sind heikel wie Verfilmungen: Am spannendsten sind Künstler, die ihren eigenen Weg entwickelt haben, um mit Bildern in einem literarischen Tempo zu erzählen. | 210 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 26 | Wiedereinstiegsdrogen IV: Watchmen | 224 |
| | Die erfolgreichste Graphic Novel aller Zeiten: Die Superhelden in Alan Moores Meisterstück wissen kaum noch, was Gut und Böse ist – doch dafür haben sie Neurosen, Dachschäden und Werbeverträge. | |
| 27 | Historische Häppchen für zwischendurch | 230 |
| | Wählerisch: Diese Comics nutzen nur die knisterndsten Momente und dramatischsten Augenblicke der Geschichte. Manchmal helfen sie der Realität auch etwas nach, aber die Wahrheit bleibt stets in Reichweite. | |
| 28 | Mittendrin statt nur dabei | 238 |
| | Das gibt's bei keinem Schriftsteller, Schauspieler oder Popstar: Comic-Künstlern können Sie beim Arbeiten über die Schulter sehen – und manchmal gibt's sogar exklusive Kunst zum Mitnehmen. | |
| 29 | Kunst mit aller Gewalt | 244 |
| | Sie ist die blutige Abkürzung zum Ziel aller Wünsche. Sie ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Niemand will sie in der Nähe – aber kaum jemand sieht weg, wenn sie die Bühne betritt. | |
| 30 | Alles so humorlos – was ist mit dem Humor los? | 254 |
| | Mal wieder kichern wie früher als Kind? Sich wegschmeißen mit MAD und Clever & Smart? Warum man Lachen für Erwachsene nicht mehr so leicht garantieren kann – und welches Genre noch schwieriger in die Jahre kommt als das der Spaßvögel. | |
| 31 | Was von der Erde übrig bleibt | 262 |
| | Ehrlich gesagt: Die Zukunft sah schon mal rosiger aus. Der Star Trek-Optimismus hat sich ein bisschen rar gemacht – aber dafür sind die Geschichten jetzt besser und unterhaltsamer. | |
| 32 | Am besten nichts Neues | 272 |
| | Was tun, wenn es einfach nicht klappen will mit der schönen neuen Comicwelt? Keine Panik, Sie sind nicht allein. Im Gegenteil: Sie sind sogar Mitglied einer äußerst lukrativen Zielgruppe. | |
| 33 | Rückenschwimmen für Romantiker | 280 |
| | Schluss mit seichten Schmusesoaps: Sie haben Besseres verdient! Unter Massen klebriger Standardware verstecken sich auch einige Comics, die unter die Haut und zu Herzen gehen. | |
| 34 | Auf verschlungenen Wegen ins Sparadies | 290 |
| | Sagen wir's so, wie es ist: Comics kosten so viel wie Bücher – sind aber schneller gelesen. Von der Kunst, ein bisschen weniger auszugeben, obwohl es eigentlich nicht günstiger geht. | |
| 35 | Die neuen Karrieren von Entenhausen | 296 |
| | Micky Maus auf dem Federmäppchen: Tierische Helden sind für viele der erste Comic – den sie wieder aufgeben. Dabei hat das Genre viel mehr zu bieten als halb freche Füchse und geizige Enten. | |
| 36 | Der Weg ist das Ziel – und der Start ist: jetzt! | 306 |
| | | |
| | Namensregister | 308 |
| | Literaturverzeichnis (eine kleine Auswahl) | 313 |
| | Bildnachweis | 314 |
| | Der Autor | 318 |